fischerei
Schweizerische Fischerei-Zeitung

Der Bundesrat nimmt die Doubs-Wasserkraftwerke in die Pflicht

Die Lebensbedingungen für den Roi du Doubs – den Fisch des Jahres 2013 – beschäftigen auch den Bundesrat. In einer Antwort auf die Interpellation von Ständerat Hans Stöckli (SP, Bern) verlangt der Bundesrat von den Kraftwerken einen ausgeglicheneren Wasserpegel.

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV hat den Roi du Doubs zum Fisch des Jahres 2013 erkoren. Und dies aus gutem Grund: Der kleine Roi du Doubs ist fast ausgestorben. In einer Bestandesaufnahme 2012 wurden nur noch 52 Exemplare gezählt! Mitschuldig sind drei Wasserkraftwerke, welche massive Wasserschwankungen verursachen. Die sogenannte Schwall-Sunk-Problematik führt zu einer hohen Sterblichkeitsrate bei den Fischen, weil diese in der Sunk-Phase auf den ausgetrockneten Ufern liegen blieben. Ausserdem verunmöglichen sie die natürliche Fortpflanzung.
Ist das Schicksal des Roi du Doubs nur ein lokales Problem? Nein, sagt der Schweizerische Fischerei-Verband. An ihm lässt sich exemplarisch zeigen, wie wichtig ein intakter Lebensraum für die Fische aber auch für andere Lebewesen ist. Entsprechend sind denn auch die Reaktionen ausgefallen, als der SFV den Fisch des Jahres 2013 kommuniziert hatte.

Ständerat Hans Stöckli

Der Roi du Doubs zeigt, wie wichtig ein intakter Lebensraum für die Fische ist.

Koordination über Landesgrenze
Die besondere Schwierigkeit am Doubs: Von drei Kraftwerken befindet sich eines in französischem Besitz, eines in Schweizer Besitz und eines ist binational. Wenn die Kraftwerke ihre Arbeit nicht perfekt koordinieren, entsteht eine für die Natur verheerende Schwankung des Wasserpegels. Es darf nicht sein, dass die Natur zum Opfer von Abgrenzungen zwischen Staaten wird.

Vorstoss im Parlament
Ständerat Hans Stöckli (SP, BE) hat dieses Thema aufgenommen und wollte in einer Interpellation vom 13.12.2012 unter anderem wissen,

Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

15./16.06.2013
Schweizerische Jungfischermeisterschaft Zuchwil SO

15.06.2013
Delegiertenversammlung SFV Zuchwil SO

31.08.2013
Tag der Fischerei Ganze Schweiz

26.10.2013
Schulungstag für Vorstandsmitglieder von Kantonalverbänden und Vereinen

Schweiz. Fischerei-Zeitung
Kurt Bischof
Postfach 141, 6281 Hochdorf
kurt.bischof@bischofmeier.ch
Telefon 041 914 70 10
Fax 041 914 70 11

www.sfv-fsp.ch

Fliegenfischerkurs 2013

9. bis 12. Mai 2013
Alt St. Johann an der Thur
Leitung: Werner Glanzmann und Peter Fischer

Anfänger: Intensive Wurfschule auf der Wiese und am Wasser, Material- und Gerätekunde, Knotenkunde, Insektenkunde, Sichtverhältnisse im Wasser, praxisbezogene Problemlösungen

Fortgeschrittene: Perfektionierung der Wurftechnik, die verschiedenen Trickwürfe und ihre Anwendung am Wasser, Insektenkunde, Sichtverhältnisse im Wasser, erfolgreicher fischen mit Trocken- und Nassfliege, Nymphe und Streamer

CHF 590.00 (Doppelzimmer)
CHF 620.00 (Einzelzimmer)
Kurs/Übernachtung mit VP/ Fischereiberechtigung

Anmeldung bis 30. April 2013:
Flyfishing Glanzmann
Stansstaderstrasse 41
6370 Stans
www.flyfishing-glanzmann.ch
info@flyfishing-glanzmann.ch
Telefon 041 611 19 70
Mobile 079 359 97 27

ob die im letzten Sommer angekündigten Sofortmassnahmen für eine bessere Koordination der drei Wasserkraftwerke umgesetzt wurden. In seiner Antwort vom 20.2.2013 hält der Bundesrat fest, dass die ökologischen Auswirkungen auf das Gewässer durch eine bessere Koordination unter den drei internationalen Wasserkraftwerken Châtelet, Refrain und La Goule vermindert würden. Zudem würden weitere Massnahmen von den Kraftwerksbetreibern angewendet, um die Problematik in den Griff zu bekommen. Der Bundesrat beschreibt, welche Versuche in den letzten Jahren durchgeführt wurden und welche Massnahmen sich daraus ableiten lassen. Geplant ist ein Wasserreglement, welches die Regeln für einen umweltgerechteren Betrieb der Wasserkraftanlagen am Doubs festlegt.

SFV will starke Verbesserungen

Der Schweizerische Fischerei-Verband unterstützt die vom Bundesrat gemachten Aussagen und setzt sich dafür ein, dass ein entsprechendes Wasserreglement über die Landesgrenzen hinaus verabschiedet wird.

Der SFV will ein Wasserreglement über die Landesgrenzen hinaus.

Der SFV ist jedoch skeptisch, ob die Kraftwerksbetreiber der Problematik tatsächlich die nötige Aufmerksamkeit schenken. Somit bleibt zu hoffen, dass die Worte des Bundesrats nicht leere Versprechen waren, sondern dass sich die Schwall-Sunk-Problematik im Doubs künftig wirklich massiv verbessern wird.

Astrid Bossert Meier

schweizerisches kompetenzzentrum fischerei SKF
centre suisse de compétences pour la pêche CSCP
centro svizzero di competenza pesca CSCP
center da cumpetenza svizzer da la pestga CCSP

Am Puls der Schweizerischen Fischerei mitwirken

Das Schweizerische Kompetenzzentrum Fischerei bezweckt, Kapazitäten in den Bereichen Fischerei, Fische und Gewässer zu bündeln. Es erbringt Dienstleistungen auf Mandatsbasis in der Verbandsführung, Administration und Beratung rund um die Themen Fischerei, Wasser sowie Natur- und insbesondere Gewässerschutz.
Im Einklang mit den Zielen des Schweizerischen Fischerei-Verbands setzt es sich für den Schutz und die Förderung der Fische, deren Lebensräume (Renaturierung, Revitalisierung, Artenvielfalt) und der nachhaltigen Nutzung und waidgerechten Fischerei ein.

Dazu suchen wir eine Persönlichkeit als

Gewässerschutz-Spezialist

Teilzeitstelle 20-40%

Ihre Aufgaben
Die Stelleninhaberin, der Stelleninhaber ist erste Ansprechperson in allen Fragen des quantitativen und qualitativen Gewässerschutzes. Sie wirkt durch Gutachten, Beratung, Vorträge, Fachartikel in Fach- und Laienmedien, Ausarbeitung von Stellungnahmen und Eingaben an Behörden und Gerichte.

Ihr Profil
- Ausbildung in ingenieurbiologischem Wasserbau auf Stufe Fachhochschule oder Universität/ETH und gute Kenntnisse in Fischbiologie/Gewässerkunde oder
- Studium in Biologie mit zusätzlicher Weiterbildung in Wasserbau oder Umweltingenieurwesen
- Gute Kenntnisse des schweizerischen Fischereiwesens (vorzugsweise aktiver Fischer)
- Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse
- Entscheidungs- und Überzeugungskraft sowie Kontaktfreudigkeit

Arbeitsort
Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei SKF,
Wankdorffeldstrasse 102, 3000 Bern 22.

Arbeitsbeginn
Nach Vereinbarung. Die Stellenbesetzung erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Delegiertenversammlung des SFV im Juni 2013.

Unser Angebot
Es erwartet Sie eine spannende und anspruchsvolle Tätigkeit in einem kleinen Team mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Aufbaus des Kompetenzzentrums.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen an: Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei, Hans Thoenen, Wankdorffeldstrasse 102, Postfach 261, 3000 Bern 22, 031 330 28 08, hans.thoenen@kompetenzzentrum-fischerei.ch.